

PRÄVENTION UND THERAPIE VON NASENBLUTEN UNTER EINER CHEMOTHERAPIE

TIPPS &
INFORMATIONEN
FÜR
PATIENTINNEN &
PATIENTEN

Nasenbluten äußert sich durch den spontanen Austritt von Blut aus einem oder beiden Nasenlöchern. Meist liegt eine Verletzung der Schleimhaut der Nasenscheidewand vor.

Die durch die Blutungen entstehenden Krusten und Borken sind nicht nur lästig, sondern können auch sehr schmerzhaft sein. Die offenen Wunden können zudem die Atmung sowie den Geruchs- und Geschmackssinn beeinträchtigen. Da die Nasenschleimhaut als wichtige Schutzbarriere gegen Krankheitserreger wie Viren und Bakterien dient, kann eine verletzte Nasenschleimhaut Infektionen begünstigen.

Ursachen

- Viele Zytostatika wirken toxisch auf schnell teilende Gewebe wie Schleimhäute, wodurch sie die Nasenschleimhaut angreifen und dazu führen können, dass diese austrocknet und gereizt wird.
- Unter einer Chemo-, Antikörper- oder Immuntherapie kann es zu einem Abfall der Blutplättchen, den sogenannten Thrombozyten, kommen. Durch diese Thrombozytopenie dauern Blutungen länger und treten häufiger auf.
- Bestimmte Vorerkrankungen wie Bluthochdruck, Nierenerkrankungen und Arteriosklerose können das Risiko für Nasenbluten erhöhen, weshalb es wichtig ist, bei Auftreten von Nasenbluten die Ursachen mit dem Arzt/der Ärztin abzuklären.
- Die Einnahme von Medikamenten wie ASS® oder oraler Antikoagulantien, die die Blutgerinnung hemmen, kann die Entstehung von Nasenbluten begünstigen.
- Leukämiepatienten oder Krebspatienten, bei denen sich Tumore in der Nase oder in den Nasennebenhöhlen befinden, können ebenfalls vermehrt unter Nasenbluten leiden.

WIE KANN MAN DEM NASENBLUTEN VORBEUGEN?

- + Ausreichend Trinken (1,5-2 l/Tag), damit die Nasenschleimhaut nicht austrocknet.
- + Meerwassernasensprays zum Befeuchten der Nasenschleimhaut.
- + In der kalten Jahreszeit: regelmäßig Lüften, Einsatz von Luftbefeuchtern.
- + Pflege mit Hilfe spezieller Nasensalben- oder Nasensprays beispielsweise mit:
 - Dexpanthenol, dieser Wirkstoff fördert die Heilung kleiner Wunden.
 - Hyaluronsäure, dieser Wirkstoff wirkt befeuchtend.
 - Ölen wie Sesamöl, welches sich wie ein Schutzfilm auf den Schleimhäuten verteilt.

WICHTIG!

Gerade in der kalten Jahreszeit sollte die Nase gut gepflegt werden, da Kälte und trockene Heizungsluft den Nasenschleimhäuten zusetzen können.



WIE LÄSST SICH NASENBLUTEN AM BESTEN STOPPEN?

1. Hinsetzen und den Oberkörper nach vorne beugen.
2. Kopf nach vorne senken, damit das Blut aus der Nase fließen kann. Am besten ein Tuch unter die Nase halten.
3. Ruhig durch den Mund ein- und ausatmen.
4. Um Blutklumpen zu entfernen, darf man vorsichtig die Nase schnäuzen (auch wenn es dabei blutet).
5. Kompression: 10-15 Minuten ununterbrochen mit Daumen und Zeigefinger die Nasenflügel fest zusammen-drücken. Sollte die Blutung danach immer noch nicht gestoppt sein, den Vorgang wiederholen.
6. Optional: Einen Eisbeutel auf die Nasenwurzel legen. Die Kälte bewirkt, dass sich die Blutgefäße in der Nasenregion zusammenziehen, was die Blutstillung fördern kann.

WELCHE MASSNAHMEN SIND NICHT RATSAM?

- Die Nasenlöcher mit Taschentüchern oder Mullbinden zustopfen: Es besteht die Gefahr, dass beim Entfernen des Stopfens die Wunde wieder aufreißt.
- Den Kopf nach hinten beugen: Dies kann dazu führen, dass das Blut in den Rachen läuft und runtergeschluckt wird, was zu Übelkeit und Brechreiz führen kann.
- Hinlegen: beim Eintritt einer Bewusstlosigkeit oder eines Reflexverlustes kann das Blut in die Atemwege gelangen!

WELCHE PRODUKTE AUS DER APOTHEKE KÖNNEN DIE BLUTUNG AUFHALTEN?

In der Apotheke können Sie Produkte erhalten, welche die Blutung in der Nase durch die Ausbildung einer mechanischen Barriere aufhalten:

- Nasenstifte aus Hartfett: die Nasenstifte schmelzen bei Körpertemperatur in der Nase und stoppen die Blutung durch mechanischen Druck.
- Ein spezielles Gel, welches in die Nase eingebracht wird und Druck auf die Blutgefäße ausübt und so die Blutung stoppt.
- Ein kleiner Schwamm aus Gelatine, der das Blut aufsaugt und die Blutgerinnung aktiviert.



BEI EINER **BEWUSSTLOSEN PERSON** MIT **STARKEM NASENBLUTEN** IST DIE **STABILE SEITENLAGE** ANZUWENDEN UND **UMGEHEND DER NOTARZT** ZU INFORMIEREN!

WANN SOLLTEN SIE ZUM ARZT/ZUR ÄRZTIN?

- Wenn die Blutung innerhalb von 30 Minuten nicht aufhört oder nachlässt, empfiehlt es sich die Notambulanz einer HNO-Klinik aufzusuchen oder den Notarzt zu rufen.
- bei ungewöhnlich starken Blutungen mit hohem Blutverlust
- beim Auftreten folgender Symptome: Schwindel, Schwäche, Verwirrung, Ohnmacht



HABEN SIE FRAGEN?

Kontaktieren Sie uns gerne
werktags von 09:00 bis 17:00 Uhr.

APOTHEKENTEAM ONKOLOGISCHE VERSORGUNG

Tel. +49 40 523889-125 | Fax -595 | onkologie@antares-apo.de



antares

apotheke + pharma service

antares-apotheke Pharma Service e.K.

Kuehnstraße 75 · 22045 Hamburg · www.antares-apo.de

Besuchen Sie unsere Apotheke auch im Online-Shop: shop.aps-hh.de